

Neues aus dem Deutschen Theater

Das Deutsche Theater München präsentiert eine Veranstaltung von Semmel Concerts



Der Watzmann ruft!

25. Juli bis 04. August 2019

SPRITZIGE NEUINSZENIERUNG

Der Watzmann ruft seine Fans auch 2019 – und zwar als spritzige Neuinszenierung mit brandneuer Besetzung! Für den alpinen Musical-Kult von Wolfgang Ambros, Joesi Prokopetz und Manfred O. Tauchen hat der Münchner Kabarettist und Musiker Ecco Meineke ein neues Skript geschrieben. Regie führt sein Kollege Sven Kemmler. Meineke und Kemmler sind spitzzüngige, furchtlose Satiriker mit langjähriger Erfahrung in der legendären *Lach- und Schießgesellschaft*. In ihrer Neuinszenierung wollen sie natürlich einige Dinge der Urfassung „erhalten und ehren“, wie es Kemmler ausdrückt. Auf der anderen Seite aber andere Sachen „respektvoll auf dem Scheiterhaufen verbrennen“. Ecco Meineke meint dazu: „Wenn wir auf diese Parodie, welche das Stück ja zweifelsohne war und ist, nicht mit einer weiteren Parodie antworten und mit einer gewissen Respektlosigkeit an das Ganze herangehen würden, hätten wir was falsch gemacht.“

DER WATZMANN 2.0

Und was ist nun neu an ***Der Watzmann ruft?*** Nun, der Berg ist noch da. Nur die Ehrfurcht vor den Naturgewalten ist einem kommerziellen Interesse gewichen. Wozu Bergwälder, wenn man mit Skischaukeln viel Geld verdienen kann? Wozu Klimaschutz, wenn man Schneepisten künstlich beschneien kann? Und um „auffi“ zu kommen, gibt es inzwischen jede Menge motorisierter Möglichkeiten für den Bauern, der sich der alten Hüttenromantik als Fake-Kulisse trotzdem gerne bedient. Doch sein „Bua“ lehnt sich auf gegen die Naturzerstörung. Der Berg ist sein Freund, sagt er. Es ist keine fremde Macht, die ihn auffi zwingt und es sind auch nicht die Verführungskünste der Gailtalerin. Es ist sein ausdrücklicher Wille. Nur: Wird er überleben oder abstürzen?

DIE ALPINE ZABINE ALS GAILTALERIN

Ein Novum der Inszenierung ist die Besetzung der Gailtalerin, die traditionell von einem Mann übernommen wurde. Doch damit ist nun Schluss. Jetzt verdreht Sabine Kapfinger alias die Alpine Zabine den Männern die Köpfe – als skrupellose Influencerin. Natürlich auch den beiden clownesken Knechten, die in der Neuinszenierung genauso wenig fehlen dürfen wie die drei katholischen Weiber. Komplett neu im Stück ist die Rolle des Touristen der gleichzeitig auch als Erzähler fungiert. Den Ambros-Part als Sänger übernimmt der bayerische Liedermacher Mathias Kellner. Er hat eine neue Band aus virtuosen Musikern um sich geschart, die den bekannten Rock- und Alpin-Folklore-Mix vor der schönsten Kulisse der Welt zum Besten geben werden.

Deutsches Theater München Betriebs-GmbH
Schwanthalerstraße 13 • Aufgang II • 80336 München
Kontakt Pressestelle
Tel.: 089/55 234 250 Fax: 089/55 234 251
g.kleesattel@deutsches-theater.de



Neues aus dem Deutschen Theater

Das Deutsche Theater München präsentiert eine Veranstaltung von Semmel Concerts

BESETZUNG



Sabine Kapfinger alias *die Alpine Zabine* (Gaitalerin)

Zabine war von Geburt an innig mit ihrer Bergheimat verbunden und stand bereits als Kind als Volksmusikwunder auf der Bühne. Mit knapp 18 ging sie mit keinem Geringeren als Hubert von Goisern auf eine Welttournee, die letztlich sechs Jahre dauerte. 2001 nahm sie ihr Solo-Album *Transalpin* auf, für das sie zwei Amadeus-Awards erhielt. Bei der ORF-Sendung *Dancing Stars* belegte sie 2007 den dritten Platz. Im Juli 2008 spielte Zabine die „Rössl-Wirtin“ im erfolgreichen Singspiel *Im Weißen Rössl* bei den Operetten-Festspielen in Mörbisch und in 2009/2010 gab sie schon einmal die „Gaitalerin“ in einer Inszenierung von *Der Watzmann ruft* auf der Freilichtbühne Burg Ehrenberg in Reutte. © Vanmey



Christoph Theussl (Bua)

Theussl ist gebürtiger Steirer und arbeitet als Liedermacher, Schauspieler, Performancekünstler und Autor für Lesebühnen. Als Schauspieler war er schon am Volkstheater Wien, Hofspielhaus München, Tams Theater München und Pathos München tätig. Theussl war 2001–2008 Mitglied des Berliner Performance Kollektivs *Club Real* und arbeitet seit 2004 regelmäßig mit dem *Club der Polnischen Versager Berlin* zusammen. 1998 wurde er mit dem Max-Reinhardt-Preis für Schauspiel ausgezeichnet, als Liedermacher bekam er 2014 den Förderpreis der Liederbestenlisten und 2015 den Förderpreis der Hanns-Seidel-Stiftung. © Christoph Theussl



Aurel Bereuter (Bauer)

Aurel Bereuter wurde in Dornbirn (Vorarlberg) geboren, machte mit 12 Jahren erste Erfahrungen als Hirtenjunge auf der Alm, absolvierte dann Praktika auf Farmen in Kanada und Australien und ließ sich zum Agrar-Ingenieur ausbilden. In Wien, wo er Landwirtschaft studieren wollte, stolperte er ins *Max Reinhardt Seminar*, sein Debüt gab er bei Klaus Maria Brandauer beim *Spiel im Berg* in Altaussee. Im Jahr 2007 wurde er unter anderem für seine Darstellung des „Don Karlos“ mit dem Bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet. Sein Engagement am Theater Münster kündigte er, um gemeinsam mit seiner Frau die KULTURFARM, eine energieautarke Insel in den Westlichen Wäldern bei Augsburg, aufzubauen. Die beiden kultivieren Wertschätzung mit ihrem Leadership Training *Führen & Geführt werden*, machen Teambuilding spürbar (mit oder ohne Pferd) und laden Menschen ein, mit ihnen in die Stille zu gehen. © Jochen Quast



Mathias Kellner (Sänger)

Nach einer Schreinerlehre entschied sich Kellner dafür, Musiker zu werden und begann seine Karriere in den winzigsten Clubs der Republik. Schon bald spielte er als Tour-Support von Katie Melua. 2009 wurde er mit seinem Debüt *This Ocean Life* von *Bayern 3* zum Newcomer des Monats gewählt. Kellner überzeugt mit seiner Mischung aus Countryrock und folkigem Indie-Pop – seit 2014 nicht mehr auf Englisch, sondern Bairisch. Und so prägte und prägt er den bayerischen „Heimatsound“ entscheidend mit. Daneben stand er in einer der Hauptrollen im bayerischen Roadmovie *Was weg is, is weg* vor der Filmkamera. © Felix Birkenseer

Neues aus dem Deutschen Theater

Das Deutsche Theater München präsentiert eine Veranstaltung von Semmel Concerts



Moses Wolff (Knecht 1)

Moses Wolff besuchte einige Schulen und machte ein paar eigenartige Ausbildungen und Studiengänge durch, bevor er den bunten Weg des künstlerischen Schaffens einschlug. Zum Beispiel in *Anna Maria* an der Seite von Uschi Glas oder am Münchner Residenztheater. Zwischendurch verschaffte er sich durch Aufenthalte im europäischen Ausland (Kykladen, Transsylvanien, Berlin) einen Überblick, doch die Verbundenheit zum alpenländischen Raum zog ihn bald zurück in seine geliebte Heimatstadt München. Er ist Preisträger des Schwabinger Kunstpreises 2015. Er schreibt Drehbücher für Film und Fernsehen – u.a. wurde *Highway to Hellas* 2014 mit Christoph Maria Herbst in einer Hauptrolle verfilmt. © Moses Wolff



Norbert Bürger (Knecht 2)

Norbert Bürger studierte Musik am Richard-Strauss-Konservatorium, spielte in diversen Bands und entdeckte nebenbei den Komödianten in sich. Er war zehn Jahre lang mit dem Musikkabarett-Duo *Orchester Bürger Kreitmeier* unterwegs und heimste alle renommierten Kabarettpreise ein, darunter den Deutschen Kleinkunst-Preis. Während dieser Zeit entwickelte er seine Bühnenfigur, den verklemmten Spießer und unberechenbaren Virtuosen an der E-Gitarre, dem er nun als „Bürger from the hell“ in seinem aktuellen Programm *I'm a rocker* eine skurrile Rockshow auf den Leib geschneidert hat. Zudem ist Norbert Mitglied des Ensembles der *Lach- und Schießgesellschaft* in München. © Milly Orthen



Christin Henkel (Magd 1)

Christin Henkel beherrscht alle Gefühle: von außergewöhnlich komisch über gemein bis tiefbewegend. Deshalb brauchte sie auch ein neues Genre, um alle Talente und Klangfarben in einer Schublade unterzubringen. Und voilà: das Kla-Ka-Son war geboren – das klavier-kabarettistische Chanson. Seit einigen Jahren tourt die Liedermacherin mit dem tiefschwarzen Humor quer durchs Land, war unter anderem Gast bei Dieter Nuhr, *Nightwash* und *Ladies Night*, schrieb nebenbei Orchester- und Kammermusik und veröffentlichte ihr erstes Buch *Juhu, berühmt! Ach nee, doch nich´*. Ihr zweites Album *Prokrastination* ist gerade frisch erschienen. © David Beger



Cecilia Kukua (Magd 2)

Die Bühnendarstellerin wurde 1990 in Bozen geboren und absolvierte ihre Schauspielausbildung in Innsbruck und Bruneck (Südtirol), mit Diplomabschluss in Wien 2014. Sie spielte in diversen Produktionen, darunter am Stadttheater Bruneck in *Sex in the Country* als kubanische Migrantin, mit dem Theater zum Mitnehmen in Wien *Don Juan – oder die Kunst des Verführens* (frei nach Molière), im Theaterforum Schwechat die „Zofe Lucietta“ in *Die neue Wohnung* von Carlo Goldoni und im Theater am Kirchplatz, Schaan (LIE) in der Uraufführung *Die hohe Kunst des Wegschauens*. © Robert Krenker

Neues aus dem Deutschen Theater

Das Deutsche Theater München präsentiert eine Veranstaltung von Semmel Concerts



Claudia Jacobacci (Magd 3)

Claudia Jacobacci ist seit Herbst 2018 Ensemblemitglied der *Münchner Lach- und Schießgesellschaft*. Die gebürtige Frankfurterin wirkte ab 2008 in zahlreichen Stücken in dem von Michael Quast mitbegründeten *Barock am Main*-Ensemble mit. Als Autorin, Produzentin und Darstellerin der deutsch-französischen Tanztheaterproduktion *197 1973* tourte sie durch Frankreich und Deutschland. Sie war immer wieder als Gast auf freien Bühnen in Stuttgart, Frankfurt und München zu sehen. Sie ist eine gefragte Sprecherin und lebt in

München. © Claudia Jacobacci



Arnd Schimkat (Erzähler, Tourist, Kapuzenmann)

Arnd Schimkat versteht es auf wunderbare Weise, sein Schauspiel- und sein komisches Talent zu vereinen. Er wirkte in bisher 19 Kinofilmen mit, u.a. in *Nordwand*, *Wer früher stirbt, ist länger tot* und *Staudamm*. Mit seiner Bühnenfigur Arthur Senkrecht trat er über 70-mal im TV auf. Er feierte über Monate Show-Erfolge in New York und spielte seine eigenen Stücke weit über 1000 Mal in elf Ländern. Auch als Drehbuchautor ist Arnd preisgekrönt. Er entwickelt Stoffe fürs Kino und hat 2014 seinen ersten Roman *Highway to Hellas*

veröffentlicht, der in Zusammenarbeit mit Moses Wolff verfilmt wurde. In Paris besuchte er die Theater-schule von Jaques Lecoq, in New York das Actors- und das HB-Studio. © Hagen Schnauss

KREATIVTEAM



Sven Kemmler (Regisseur)

Die Liste von Sven Kemmlers Projekten ist lang. Der Münchner Kabarettist, Regisseur, Dramaturg und Autor hat u.a. das Theaterstück *Um uns die Sintflut* (2014) geschrieben und inszeniert. In der *Münchner Lach- und Schießgesellschaft* stand er des Öfteren als Solo-Kabarettist auf der Bühne, u.a. mit seinen Programmen *Die neue Mitte – China für Anfänger* und *Shakespeare Spezial*. Er hat viel mit Rick Kavanian und auch Michael Mittermeier gearbeitet, z.B. als Co-Autor von dessen Programm *Lucky Punch* (2018). Außerdem

veröffentlicht er Hörbücher und war der Bayerische Meister im Poetry Slam 2015. Für das *Queen*-Musical *We Will Rock You* fungierte er als *Script Consultant* und Co-Übersetzer für die deutsche Fassung. © privat



Ecco Meineke (Autor)

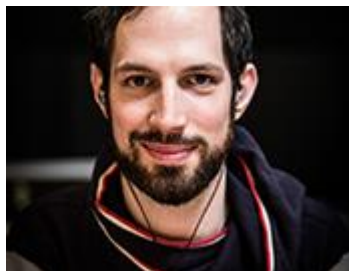
Ecco Meineke begann als Folkmusiker, trat außerdem als Kabarettist auf und war u.a. Mitglied und Autor des Ensembles der *Münchner Lach- und Schießgesellschaft*, seither hat er vier Soloprogramme auf die Beine gestellt. Seit 2017 tritt er auch als Chansonnier auf. Unter dem Namen *Ecco DiLorenzo* ist er Frontmann der 11-köpfigen Soul-Big Band *Innersoul* und des *Ecco DiLorenzo Jazz Quartetts*. Er komponiert und textet zudem für Rundfunk, Fernsehen und Film (u.a. *Der Schuh des Manitu*), betreibt seit mehreren Jahren eine

Kunst-Galerie (*GaGalerie*) und arbeitet als Salsa-Tanzlehrer. © privat

Neues aus dem Deutschen Theater

Das Deutsche Theater München präsentiert eine Veranstaltung von Semmel Concerts

BAND



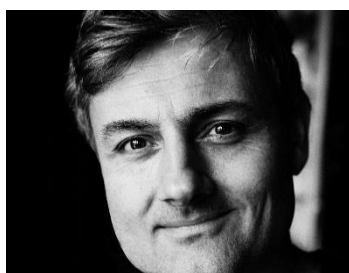
Nick Flade (Keyboards, Piano; Bandleader)

Flade ist Live- und Studio-Musiker, Produzent und Komponist. Er studierte Jazz-Piano in Würzburg (HfM) und München (Konservatorium und HfM). Er hat über die Jahre seinen eigenen Sound entwickelt, wobei er meist auf Equipment und Keyboards der Vintage-Ära zurückgreift. Zusätzlich beherrscht er viele weitere Instrumente. © Nick Flade



Tom Peschel (Bass)

Peschel studierte am Richard-Strauss-Konservatorium in München Kontrabass mit Nebenfach Klavier und absolvierte 1994 die Staatliche Musikreifeprüfung. Danach folgten Engagements als Kontrabassist in Orchestern und Bands sowie als Studiobassist, u.a. für Filmmusik. Zudem ist er selbstständig als Komponist, Arrangeur und Toningenieur im eigenen Tonstudio in München tätig. © Florian Huber



Andy Kaufmann (Drums; erste Woche)

Kaufmann stammt ursprünglich aus Basel und studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz und am Bruckner-Konservatorium, wo er sein Diplom der Musik- und Instrumentalpädagogik mit Auszeichnung erwarb. Von 2007 bis 2015 zählte er zum Ensemble von Der Watzmann ruft mit Manfred O. Tauchen im Lustspielhaus München. 2019 trat er beim Jazzfestival in Thessaloniki, Griechenland auf. Darüber hinaus ist er als Schlagzeuglehrer tätig. © Andy Kaufmann



Thomas Käfel (Drums; zweite Woche)

Käfel studierte Schlagzeug an der Privatuniversität Wien (MUK) und an der Los Angeles Music Academy. Sein Jazz-Drums Diplom erwarb er am Landeskonservatorium Klagenfurt. Er spielte auf zahlreichen internationalen Festivals wie dem *Umbria Jazz-Festival* in Italien und den *Muhu Future Music Festival* in Estland. Daneben ist er als Studiomusiker und Schlagzeuglehrer tätig. © Thomas Käfel



Jan P. Zehrfeld (Gitarren)

Zehrfeld studierte Jazzgitarre an der Kunstuniversität Graz und am Richard-Strauß-Konservatorium München. Seit 2003 ist er freiberuflicher Musiker bei zahlreichen Bands und Produktionen, u.a. mit Klaus Doldinger, Uwe Ochsenknecht und dem *Johannesburg Philharmonic Orchestra*. Er ist als Gitarrendozent tätig und war als solcher unter anderem vom *Freak Guitar Camp* in Göteborg, dem *GIT* in Los Angeles und dem *Münchner Gitarreninstitut MGI* engagiert. © Dweezill

Informationen zum Vorverkauf: Tickets: ab 30,30 €, Ticket-Buchung und Versand über den telefonischen Kartenservice: 089 / 55 23 44 44, Montag bis Freitag, 9:00 bis 20:00 Uhr, Samstag 9:00 bis 16:00 Uhr, Sonntag 10:00 bis 16:00 Uhr. Infos und Ticketbuchung auch unter www.deutsches-theater.de sowie an der Tageskasse im Deutschen Theater, Schwanthalerstraße 13 (Montag bis Samstag, 10:00 bis 19:00 Uhr), über München Ticket, CTS und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Deutsches Theater München Betriebs-GmbH
Schwanthalerstraße 13 • Aufgang II • 80336 München
Kontakt Pressestelle
Tel.: 089/55 234 250 Fax: 089/55 234 251
g.kleesattel@deutsches-theater.de

